

Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Oliver Junker

61118 Bad Vilbel

Montag, 12. Oktober 2026

Sehr geehrter Herr Junker,

wir bitten Sie, folgenden Antrag der Fraktionen von CDU und SPD auf die TO der nächsten SVV zu nehmen:

Beitritt der Stadt Bad Vilbel zum Bündnis „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat mit dem Beitritt der Stadt Bad Vilbel zum Bündnis „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“. Das am 10. Februar 2026 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) soll dabei als strategische Grundlage für die Mitgliedschaft und die weitere Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz dienen. Soweit im Rahmen der Mitgliedschaft ergänzende Angaben oder Maßnahmen, insbesondere im Bereich der Klimaanpassung, erforderlich sind, sollen diese entsprechend ergänzt werden. Die mit der Mitgliedschaft verbundenen Beratungs-, Vernetzungs- und Fördermöglichkeiten sollen insbesondere zur Unterstützung der Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes sowie weiterer Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung genutzt werden.

Begründung:

Mit dem Beschluss des Integrierten Klimaschutzkonzeptes am 10. Februar 2026 hat die Stadt Bad Vilbel einen umfassenden strategischen Rahmen für die Klimaschutzpolitik der kommenden Jahre geschaffen. Das Konzept verbindet eine Bestandsaufnahme und Treibhausgasbilanzierung mit konkreten Handlungsfeldern und insgesamt 39 fachlich ausgearbeiteten Maßnahmen. Es bildet damit den Fahrplan für die schrittweise Reduzierung der Treibhausgasemissionen und die angestrebte Klimaneutralität bis zum Jahr 2045.

Mit dem Integrierten Klimaschutzkonzept wurde bewusst kein statisches Papier beschlossen. Vielmehr soll es als langfristiges Steuerungsinstrument dienen, dessen Maßnahmen entsprechend ihrer Priorität und Umsetzbarkeit sowie unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen schrittweise umgesetzt werden. Regelmäßiges Monitoring und Controlling ermöglichen es dabei, auf neue technische Entwicklungen, veränderte Rahmenbedingungen und neue Fördermöglichkeiten zu reagieren.

Der Beitritt zum Bündnis „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ ist deshalb eine sinnvolle Ergänzung der bereits eingeschlagenen Strategie. Das Bündnis unterstützt hessische Kommunen bei Klimaschutz und Klimaanpassung und bietet seinen Mitgliedern unter anderem fachliche Beratung, Erfahrungsaustausch, Vernetzungsmöglichkeiten und Veranstaltungsangebote.

Ein weiterer wesentlicher Vorteil der Mitgliedschaft liegt in den Fördermöglichkeiten des Landes Hessen. Die Mitgliedschaft bei den Klima-Kommunen kann bei bestimmten Förderprogrammen zu höheren Fördersätzen führen. So kann im Rahmen der Hessischen Kommunalrichtlinie für Kommunen, die sich als Mitglied des Bündnisses zur Einführung und Einhaltung von Klimaschutzmaßnahmen verpflichtet haben, eine um bis zu zehn Prozentpunkte erhöhte Förderquote gewährt werden. Damit kann die Mitgliedschaft auch einen konkreten finanziellen Mehrwert für die Stadt Bad Vilbel bieten und dazu beitragen, den kommunalen Eigenanteil bei förderfähigen Investitionen zu reduzieren.

Für Bad Vilbel bietet die Mitgliedschaft darüber hinaus die Möglichkeit, bei der Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes von den Erfahrungen anderer Kommunen zu profitieren und zugleich eigene Erfahrungen in das kommunale Netzwerk einzubringen. Dies betrifft beispielsweise die energetische Weiterentwicklung kommunaler Gebäude, den Ausbau erneuerbarer Energien, das kommunale Energiemanagement, die nachhaltige Mobilität sowie Maßnahmen zur Klimaanpassung.

Die wesentlichen fachlichen Voraussetzungen für einen Beitritt als Klima-Kommune sind in Bad Vilbel bereits erfüllt. Neben einem entsprechenden Beschluss der Stadtverordnetenversammlung sind eine Treibhausgasbilanz sowie Maßnahmenpläne für Klimaschutz und Klimaanpassung erforderlich. Diese Grundlagen liegen mit dem beschlossenen Integrierten Klimaschutzkonzept bereits vor. Ergänzend ist die konkrete Betroffenheit der Stadt durch die Folgen des Klimawandels darzustellen. Hierzu sollen insbesondere die Auswirkungen von Starkregen und Hitze anhand geeigneter visueller Darstellungen aufgezeigt werden. Die hierfür erforderlichen Darstellungen können unter anderem auf Grundlage des Starkregenviewers Hessen und des Hitzeviewers Hessen erstellt werden.

Mit dem Beitritt zu den Klima-Kommunen schafft die Stadt daher keine neue Parallelstruktur. Vielmehr können die vorhandenen Strukturen und das beschlossene Integrierte Klimaschutzkonzept genutzt werden, um die Umsetzung der bereits beschlossenen Maßnahmen durch zusätzliche Beratung, Erfahrungsaustausch, Vernetzung und verbesserte Fördermöglichkeiten zu unterstützen.

Der Beitritt ist damit ein konsequenter weiterer Schritt, um den mit dem Integrierten Klimaschutzkonzept eingeschlagenen Weg fortzuführen und Klimaschutz und Klimaanpassung dauerhaft in der kommunalen Entwicklung Bad Vلبels zu verankern.

Mit freundlichen Grüßen

Irene Utter, CDU

Mirjam Fuhrmann, SPD

Carsten Hauer, SPD

